

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

Liniennetzoptimierung Heidelberg

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	24.11.2010	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses nehmen die Informationen zum Thema „Liniennetzoptimierung Heidelberg“ zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die Liniennetzoptimierung im ÖPNV der Stadt Heidelberg verfolgt dieses Ziel.
MO 5	+	Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten Begründung: Die Liniennetzoptimierung im ÖPNV der Stadt Heidelberg verfolgt dieses Ziel.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Inhalt

Im August 2009 wurde die Untersuchung zur Liniennetzoptimierung (Auftraggeber RNV) bei dem Ingenieurbüro TTK in Auftrag gegeben. Der Gutachter sollte Vorschläge erarbeiten, die zu einer Optimierung im ÖPNV-Liniennetz Heidelberg führen. Rahmenvorgaben, die es zu berücksichtigen galt, waren unter anderem eine Optimierung hinsichtlich der Parallelverkehre zwischen Straßenbahnlinien und parallel verlaufenden Buslinien. Außerdem sollten die bestehenden S-Bahn-Haltepunkte besser in das städtische ÖPNV-Netz integriert werden.

Diese Untersuchung sollte stufenweise aufzeigen, welche Umsetzungsmöglichkeiten existieren. Dabei stellt die Stufe 1 die kurzfristig umzusetzenden Maßnahmen zur Angebotsoptimierung dar. In der Stufe 2 werden anschließend die mittelfristig umsetzbaren Maßnahmen dargestellt, hier unter besonderer Berücksichtigung der Beschleunigungsmaßnahmen im Straßenbahnbereich. In der dritten und letzten Stufe wird die wirtschaftliche Bewertung möglicher Schienen-Neubaustrecken erfolgen.

Im Folgenden werden die Ergebnisse des Gutachters sowie der Arbeits- und Lenkungs-kreise unter Beteiligung von RNV, HSB und der Stadtverwaltung Heidelberg zur Stufe 1 vom Gutachter selbst vorgestellt. Nach einer Analyse der Ist-Situation wurden Vorschläge zu kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen erarbeitet.

Eine erste Präsentation der Ergebnisse erfolgte in den Aufsichtsratssitzungen der HSB am 08.10.2010 und der SWH am 11.10.2010. In der Anlage (siehe Anlagen 1 und 2) finden Sie Auszüge aus der Tischvorlage und der Präsentation aus der jeweiligen Aufsichtsratssitzung.

2. Weiteres Vorgehen

Am 24.11.2010 erfolgt die Präsentation des Gutachters in öffentlicher Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses. Einladungen hierzu sind in der 2. Novemberwoche auch an die Mitglieder der Bezirksbeiräte, des Jugendgemeinderates, des

Ausländerrates/ Migrationsrates, des Beirates von Menschen mit Behinderungen und des Fahrgastbeirates verschickt worden. Diese Präsentation ist als frühzeitige Information für die beteiligten Gremien vorgesehen. Aufgrund des zu erwartenden großen Teilnehmerkeises ist eine Beratung (über Verständnisfragen hinaus) hier nicht vorgesehen.

Anschließend erfolgen ausführliche Beratungen in den Einzelgremien. Diese Beratungen sind durchgehend öffentlich vorgesehen.

Gemeinsame Sitzung der „Bezirksbeiräte Nord“ (Altstadt, Bergheim, Handschuhsheim, Neuenheim, Schlierbach, Wieblingen, Ziegelhausen)	09.12.2010
Gemeinsame Sitzung der „Bezirksbeiräte Süd“ (Boxberg, Emmertsgrund, Kirchheim, Pfaffengrund, Rohrbach, West-/Südstadt)	16.12.2010
Ausländerrat/Migrationsrat	13.01.2011
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	19.01.2011
Haushaltsklausur des Gemeinderates	28./29.01.2011
Jugendgemeinderat	01.02.2011
Haupt- und Finanzausschuss	17.02.2011
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	23.02.2011
Haupt- und Finanzausschuss	02.03.2011
Gemeinderat (abschließende Entscheidung)	17.03.2011

Der Fahrgastbeirat erhält Gelegenheit, sich in seiner Sitzung am 30.11.2010, der Beirat von Menschen mit Behinderungen in seiner Sitzung am 09.02.2010 mit dem Thema zu beschäftigen.

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Auszug aus Tischvorlage an den Aufsichtsrat der HSB vom 08.10.2010 und SWH vom 11.10.2010
A 02	Auszug aus Präsentation TTK vom 08.10.2010 und 11.10.2010
A 03	Schreiben des Oberbürgermeisters mit Datum vom 10.11.2010
	(Die Anlage 01 und 02 wurden bereits mit Schreiben des Oberbürgermeisters (A 03) mit Datum vom 10.11.2010 an alle Mitglieder des Gemeinderates versandt.)